

Gemeindezeitung

OTTERTHAL



Amtliche Mitteilung

Bald geht's los!



SÜD-WESTANSICHT



NORD-ÖSTANSICHT



OTTERTHALER
GEMEINDEZEITUNG

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister

Karl MAYERHOFER

Vizebürgermeister

Günter GRASER

Schöne Ferien
und
schönen Urlaub
wünschen

Bgm. Karl Mayerhofer

Vzbgm. Günter Graser

und die

Mitglieder des Gemeinderats

www.otterthal.at

In dieser Ausgabe:

Spielplatz, Gemein-	2
Wohnhaus	3
Ortsbild	4
Senioren	5
Dorf und Leute	7
Müll	8
Artikel Innenseite	6

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Erlauben Sie mir auch in dieser Ausgabe der Otterthaler Gemeindezeitung Ihnen einige Punkte aus dem Gemeindegesehen näher zu bringen:

Das erste Teilstück unseres ersten großen Projekts, des Radwegs, ist beinahe fertig. Der Grund, warum weitere Abschnitte erst im Spätsommer in Angriff genommen werden, liegt darin, dass viele Wiesen noch bewirtschaftet und deswegen vorher abgeerntet werden.

Bei unserem Jahrhundertprojekt, dem neuen Gemeindehaus, sind wir gerade in der Ausschreibungsphase. Nach deren Abschluss und der Bewertung der eingehenden Angebote können die Arbeiten vergeben werden. Einem möglichen Baubeginn noch in den Ferien dürfte nichts im Wege stehen.

Ein weiteres Großprojekt beschäftigt die Gemeinde Otterthal als betroffene bzw. beteiligte: der Semmering Basistunnel neu. Wie Sie sicher bereits erfahren haben, soll nun von den möglichen Trassenvarianten des Tunnels die südlichste verwirklicht werden. Diese führt zwar nicht unterhalb Otterthaler Gemeindegebiet, allerdings könnten unsere Trinkwasserquellen am Otter davon betroffen werden.

Aufgrund der beschlossenen Resolution und weiterer Bemühungen ist es der Gemeinde Otterthal gelungen, in das Regionalforum Niederösterreich für die Maßnahmenpla-

nung aufgenommen zu werden.

Die Hauptforderung an die ÖBB wird sein, bereits von vornherein alternatives Trinkwasser für Otterthal zu sichern, damit es im Falle des Versiegens unserer derzeitigen Reserven zu keinem Engpass kommt.

Diesbezüglich möchte ich Sie auch gleich auf einen Termin aufmerksam machen: am Mittwoch, den 2. Juli 2008, findet um 19.00 Uhr im Gasthof Rottensteiner eine Informationsveranstaltung der ÖBB zum Semmering-Basistunnel neu statt.

Die bereits angekündigte feuerpolizeiliche Beschau in der Kalenderwoche 34, das ist vom 18. bis 22. August 2008, durchgeführt. Teilweise wird sie vom Rauchfangkehrer vorgenommen, teilweise wird eine Kommission unterwegs sein.

Wir haben dieser Gemeindezeitung eine Informationsbroschüre beigelegt, in der beschrieben wird, worauf bei der feuerpolizeilichen Beschau besonders geachtet wird. Somit können Sie bereits im Vorfeld dafür sorgen, dass es später nicht zu irgendwelchen Unannehmlichkeiten kommt.

Bürgermeister Karl Mayerhofer

Müllaufkommen

Um unser Müllaufkommen etwas transparenter zu machen werden folgende Vergleichszahlen in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung dargestellt.

Das heurige Jahr ist von der Seite des Müllaufkommens gesehen schon „etwas besser angelaufen“ als das Vorjahr. Ein „Danke schön“ an alle „Müll-Vermeider“.

Vergleich der ersten Monate 2007 mit 2008 – Angaben in kg.

Monat	grüne Tonne 2007	schwarze Tonne 2007	Monat	grüne Tonne 2008	Schwarze Tonne 2008	Plus/minus Vorjahr Grüne Tonne	Plus/minus Vorjahr Schwarze Tonne
01 / 2007	6.900	5.220	01 / 2008	7.580	6.380	+680	+1.160
02 / 2007	5.920	4.610	02 / 2008	5.500	4.990	-420	+380
03 / 2007	7.340	4.680	03 / 2008	6.360	5.130	-980	+450
04 / 2007	6.620	7.540	04 / 2008	6.580	3.020	-40	-4.520
05 / 2007	6.310	5.910	05 / 2008		5.840	-6.310	-70
Summe	33.090	27.960		26.040	25.360	-7.070	-2.600



Gemeindeputztag 2008



Am Samstag den 5. April 2008 fand unser „Gemeindeputztag 2008“ (Bach- und Flurreinigung) statt.

Pünktlich um 8 Uhr trafen sich die freiwilligen Helfer beim Gemeindeamt um anschließend in alle Himmelsrichtungen auszuschwärmen und unser Otterthal von achtlos weggeworfenen Müll zu befreien. Den

schwierigsten Teil – die Bachreinigung übernahm dankenswerter Weise ein Trupp der FF Otterthal.

Anschließend gab es für alle freiwilligen Müllsammler ein Mittagessen im Gasthof Fellner. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer.

Umweltgemeinderat **Mayerhofer Walter**



die fleißigen Helfer beim Gemeindeputztag 2008



knapp 200 kg Müll wurde gesammelt

Senioren aktiv

Wenn das Wörtchen „wenn“ nicht wär. Diese Redewendung trifft auf den Gemeinde-Ganztagsausflug mit unseren Senioren 100%ig zu. Was war geschehen?

Zunächst einmal die Vorgeschichte. Bereits im Herbst des vergangenen Jahres wurde das Ausflugsziel und das Programm festgelegt: Fahrt nach Mariazell, am späteren Vormittag Weiterfahrt nach Gußwerk mit Besichtigung des Montanmuseums, Mittagessen beim „Bartlwirt“ in St. Sebastian. Danach eine 1 ½ stündige Fahrt mit der Mariazellerbahn nach Kirchberg an der Pielach. Von dort in die „Kalte Kuchl“ zu einem gemütlichen Abendessen und anschließend die Heimfahrt.

Um diesen Ausflug durchführen zu können war es aus budgetären Gründen notwendig einen Sponsor zu suchen. Dieser wurde in der „Raiffeisenbank NÖ alpin“ auch gefunden. Herzlichen Dank von dieser Stelle aus an die Raiffeisenbank NÖ Alpin für die großzügige Unterstützung.

Einem wunderschönen Ausflug stand somit am 20. Mai 2008 nichts mehr im Wege.

Aber jetzt kommt´s! Am 19.5. am Nachmittag wurde die Gemeinde von den Österreichischen Bundesbahnen verständigt, dass die Mariazellerbahn, auf Grund von Gleisschäden vom 20.5 bis 24.5. erst ab der Station Laubenbachmühle befahrbar ist. Damit war das Kernstück der Strecke mit Blick auf den Erlaufsee, das Alpenvorland des Mostviertels und dem Ötscher lahm gelegt.

Das war noch nicht alles! Der einzige Regentag im Mai bis zum Ausflug war der 1. Mai. Am 19. begann das Wetter umzuschlagen und am Ausflugstag regnete es von früh bis spät. In Mariazell hatte es gerade einmal

4,2 Grad. Man hatte den Eindruck, man befinde sich im Spätherbst.

Die Bahnfahrt von Laubenbachmühle nach Kirchberg an der Pielach entwickelte sich für unsere Senioren vom erhofften Erlebnis zum Abenteuer. In den Waggons war die Heizung in Betrieb, jedoch von der Einstellung her nicht angepasst an die tatsächlichen Außentemperaturen, sondern abgestimmt auf grimmige Winterkälte. Dies hatte zur Folge, dass man bereits nach wenigen Fahrminuten glaubte, nicht in einem Bahnwaggon zu sein sondern in der Sauna.



Aber „Gott sei Dank“ gab es nicht nur Pech und Pannen. Das Montanmuseum in Gußwerk war absolut sehenswert. Ein 25 Minuten dauernder Film gab einen Überblick über die Erzgewinnung im 19. Jahrhundert. Danach waren unsere Senioren bei einer Gussvorführung hautnah dabei. Ein Rundgang in den Museumsräumlichkeiten, wo viele alte Werkzeuge und interessante Eisenexponate bestaunt werden konnten, beendeten den Museumsbesuch.

Nach einem guten Abendessen in der „Kalten Kuchl“ wurde um 19 Uhr die Heimreise angetreten.

Der Elternverein stellt sich vor

Der Elternverein Otterthal wurde 1975 gegründet und gehört damit zu den ältesten Institutionen in den Gemeinden Otterthal und Raach.

Zahlreiche Aktivitäten werden über das gesamte Schuljahr hinweg vom Elternverein organisiert und durchgeführt. Gleich zum Schulstart wird den Eltern die

große Last der Besorgungen des Schulmaterials (Hefte, Zeichenblock, etc.) abgenommen. Durch eine Gesamtbestellung können die günstigeren Einkaufskonditionen direkt an die Eltern weitergegeben werden. Alles wird sortiert und geordnet, damit dem jungen Schüler der Start ins neue Schuljahr erleichtert wird.

Im Herbst findet, so wie im Frühjahr, ein Fußballtraining auf dem Sportplatz statt. Im Durchschnitt kommen 20 fußballbegeisterte Kinder, die Ihren Vorbildern Messi, Cristiano Ronaldo oder Ivanschitz nacheifern und mit viel Freude und Spaß bei der Sache sind.

Alle 2 Jahre wird auch ein Schwimmkurs organisiert und finanziell vom Elternverein unterstützt. Nicht nur während des Transportes, sondern auch während des Schwimmkurses stellen sich die Eltern für die Beaufsichtigung zur Verfügung.

Höhepunkte im Winter sind der Maskenball und, falls es die Schneeverhältnisse zulassen, ein Schulskiennen. Bei beiden Veranstaltungen gibt es zahlreiche Sachpreise zu gewinnen.

Ein weiteres Highlight für die Kinder ist „Spiel, Spaß und Sport!“ Hier wird einmal wöchentlich gebastelt, gespielt, herumgetollt, werden Wanderungen gemacht, gemalt und vieles mehr. Vorstandsmitglieder organisieren diesen Nachmittag, machen die Vorbereitungen, besorgen Material, welches

natürlich vom Elternverein bezahlt wird und übernehmen die Aufsicht.

Traditionell ist auch schon die alte, freundschaftliche Rivalität zwischen den Elternvereinen von Otterthal und Trattenbach. Heuer, anlässlich der 25-Jahrfeier des EV Trattenbach, fand ein Spanglerschießen auf der Asphaltbahn beim GH Mies statt. Dabei konnten sich die Kinder aus Trattenbach durchsetzen, bei den Eltern gab es ein gerechtes Unentschieden.

Am Ende des Schuljahres findet der bei Jung und Alt beliebte Frühschoppen statt. Bummelzug und Luftburg, gute Livemusik und Verpflegung sind nur einige der Attraktionen. Der Reinerlös kommt direkt unseren Kindern zugute.

Über das Schuljahr hinweg werden von der Schule mehrere Veranstaltungen (Musical, Theater, uvm.) gebucht. Auch hier trägt der Elternverein einen Teil oder übernimmt sogar die gesamten Kosten.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Elternverein Otterthal bei allen mithelfenden Eltern, der Schule der Gemeinde und der Wirtschaft für die Unterstützung bedanken.

Der EV Otterthal freut sich weiterhin über die tatkräftige Mitarbeit aller Eltern und hofft, dass sich auch in Zukunft Eltern für das Wohl der Otterthaler und Raacher Kinder engagieren.

Obmann Martin Trettler

Bis 31. Oktober: Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen des Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima und Energiefonds. Für Pelletkessel werden € 800,- Förderung ausbezahlt, für Stückholz und Hackgutkessel € 400,-

Ein Förderzuschuss ist möglich wenn:

- sich ein privater Haushalt eine Holzcentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50kW anschafft
- die Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllen

- die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und
- der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monate nach Rechnungsdatum eingereicht wird, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH www.public-consulting.at eingereicht wird.

Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter www.public-consulting.at Nähere Informationen zu den Förderungen in Ihrem Bundesland und zum Heizen mit Pellets: www.propellets.at

Niederösterreichisches Gesundheitsforum

START GELUNGEN!

Mit den beiden Frühjahrsveranstaltungen startete unsere Gemeinde in ihr erstes Jahr der „**Gesunden Gemeinde**“.

Am 26.4.2008 fand unter Leitung von Frau Helene Schafhuber eine Kräuterwanderung statt. 15 interessierte Gemeindeglieder/innen fanden sich beim Feuerwehrhaus ein. Die Wanderung führte zunächst zum Verlobungsweg, ging hinunter zur Grasersiedlung, weiter zum Steinbruch und wurde schlussendlich, nach 3 Stunden Wanderung, beim Gasthaus Fellner gemütlich beendet. Obwohl die Vegetation nicht ganz der Jahreszeit entsprechend war, gab es die verschiedensten Pflanzen zu sehen. Frau Schafhuber erklärte den „Kräuterwanderern“ fachkundig um welche Gewächse es sich handelt sowie ob sie genießbar, nützlich oder auch giftig sind.



Am 5.6.2008 fand im Gasthof Rottensteiner der Vortrag „gesunde Ernährung“ statt. Als Vortragende stellte sich Angelika Scherz der „gesunden Gemeinde“ zur Verfügung. Vor 30 Teilnehmern ging Angelika Scherz in ihrem einstündigen Vortrag, in anschaulicher und verständlicher Form, auf die wichtigsten Faktoren einer gesunden Ernährung ein. Bei der darauf folgenden Fragenbeantwortung bzw. Diskussion kristallisierten sich 4 Themen heraus, an denen die Teilnehmer besonderes Interesse hatten. Es waren dies „gesunde Ernährung für Kinder“, „Bluthochdruck und Cholesterin“, „Führung durch den Diätendschungel“ und „gesundes Kochen“.

Foto

Ein großes Dankeschön von seitens der Gemeinde an Christine Berger, Hermine Scherz, Eva Maria Koch, Sigrid Scherbichler, Carina Charvat, Christine Luef, Walter Mayerhofer und Marco Graser. Sie sind jene Gemeindeglieder/innen die durch ihre Mitarbeit und ihre Ideen die Aktivitäten der „gesunden Gemeinde“ in Otterthal ermöglichten.

Gesunde Gemeinde Veranstaltungsangebot 2. Halbjahr 2008

Thema gesunde Ernährung:

Führung durch den Diätendschungel
Bluthochdruck und Cholesterin
Gesunde Ernährung für Kinder
Gesundes Kochen

Wenn Sie Interesse haben, wissenswertes zu einem der angeführten Themen zu erfahren, melden Sie sich bitte bis 30.6.2008 am Gemeindeamt, Tel. 8480. Angelika Scherz wird Ihnen Tipps und Hinweise geben sowie für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Die einzelnen Termine werden den Teilneh-

mern von der Gemeinde nach Ablauf der Anmeldefrist bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Aktivitäten:

September 2008 – Kurs Nordic Walking
Mitte September bis November Wirbelsäulengymnastik
Oktober/November: Vortrag „Lebensübergänge“ (geplant)

Die genauen Termine werden ihnen mit separaten Einladungen bekannt gegeben .

Neues Einsatzfahrzeug

Anlässlich des schon traditionellen Kirchtags in Otterthal am Pfingstmontag wurde ein neues Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Otterthal feierlich gesegnet und in Dienst gestellt. Wehwehchen und laufende Reparaturarbeiten am alten Kleinbus machten diese Neuanschaffung nötig. Seitens der Feuerwehr entschied man sich für einen Citroën Jumper, der einerseits die Platzbedürfnisse der Feuerwehrjugend abdeckt, andererseits den Preisrahmen nicht sprengte. Außerdem hat man mit Alexander Gruber, dem Inhaber von Citroën Gruber in Pitten, auch den richtigen Händler in den eigenen Reihen der Feuerwehr. Es ist nahe liegend, dass sich seine Lebensgefährtin, Notburga Kapfenberger, als Patin des neuen Fahrzeuges zur Verfüg-

ung stellte. Zahlreiche Gäste wie Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs aus Kirchberg waren der Einladung des Kommandanten Michael Scherbichler gefolgt. Nach der Segnung durch Pfarrer Josef Grünwidl spielte der MV Kirchberg am Wechsel zum Früh-



Betreubares Wohnen in Trattenbach

Im Ort Trattenbach soll auf den Gründen von Mag. Josef Schwendt in Zusammenarbeit mit dem Bauträger GEOBAU-NIOBAU (der schon einige solcher Projekte errichtet hat) ein Mehrparteienwohnhaus entstehen. Dieses Wohnhaus wird auch den Förderungsrichtlinien des Landes NÖ entsprechen und soll behinderten- und altengerecht ausgeführt werden.

Das Projekt umfasst mehrere Wohnungen als auch einen Gemeinschaftswohnbereich,

sodass ein betreubares Wohnen auch möglich ist.

Um den Projektbetreibern die Entscheidung über Größe und Umfang zu erleichtern, wird diese Bedarfserhebung durchgeführt.

Auskünfte und weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Trattenbach, Telefon: 02641/8220, e-mail: gem.trattenbach@wavenet.at

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder eine 50%ige Subvention für Saisonbadekarten für alle Schüler und Jugendlichen der Gemeinde Otterthal (einschließlich Jahrgang 1990) gewährt. Der Zuschuss wird für Saisonbadekarten für das Freibad Kirchberg und das Freibad Gloggnitz gewährt. Nach Vorzeigen der Karte in der Gemeinde wird der Zuschuss ausbezahlt.



Werbeveranstaltungen: Gewinn oder Falle?

In einer Aufklärungskampagne warnt das Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin:

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und übertriebene Produkte verkauft. „Auf ‚Gebühren‘ und ‚Zuschläge‘ von ‚Gratisreisen‘ wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht.

Für Werbeveranstaltungen gibt es endlich neue Bestimmungen:

Das Wichtigste in Kürze:

- **Werbeveranstaltungen müssen** in Zukunft **angemeldet werden**; Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.
- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen **keine Geschenk- oder Gewinnzu-**

sagen enthalten, zum Beispiel: "Sie haben garantiert gewonnen!"

- Der **Name des Veranstalters** muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.
- **Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung** müssen klar ersichtlich sein.
- Die angebotenen **Waren oder Dienstleistungen** müssen beschrieben sein.
- Bei Reisen müssen **Name und Adresse des Reiseveranstalters** genannt werden.
- Es besteht ein **Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung**; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.
- Während einer Werbeveranstaltung **dürfen keine** Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren **präsentiert** und verkauft **werden**.

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Ihr Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Zur Erinnerung: am 11. Juli findet zwischen 13 und 14 Uhr die E-Geräte Sammlung statt!